

WIPPERFÜRTH
LINDLAR



TIPP DES TAGES



Die beiden US-amerikanischen Pianisten **Christian Newman** und **Paul Thomas** treten heute Abend, 19 Uhr, im Kulturzentrum Lindlar auf. Sie spielen Werke von Beethoven, Brahms, Schönberg, Mozart, Mendelssohn Bartholdy, Steinbach und Villa-Lobos. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Das Konzert findet statt im Rahmen des Internationalen Klavierfestivals.

Träume aus Chrom und Leder

125 Kilometer durchs Bergische Land: Die Oldtimerrallye „Tour der 1000 Kurven“

Von KATHRIN KLINKE

LINDLAR/WIPPERFÜRTH. Blitzender Chrom im strahlendem Sonnenlicht, schnurrende Motoren und offene Verdecke unter blauem Himmel – was kann ein Autoliebhaber mehr wollen? Es ist ein sonniger Samstagmorgen, als nach und nach 107 Oldtimer auf dem Marktplatz in Lindlar eintreffen. Die Renngemeinschaft Oberberg lädt zur jährlichen „Rallye der 1000 Kurven“. Gekommen sind Fahrer aus ganz NRW, um an der Orientierungsfahrt teilzunehmen und ihre Schätzchen auszufahren. Unter ihnen viele Ehepaare, die das Hobby miteinander teilen.



DIE SIEGER

Gruppe Touristik: Andreas Kempa und Wera Schulz mit ihrem Porsche 944, Baujahr 1986.

Gruppe Tourensport: Klaus Endemann und Gabi Endemann im Porsche 911, Baujahr 1978.

Gruppe Sport: Ernst Krombusch und Peter Beckers mit einem MG B GT, Baujahr 1972.

» Das kostet viel Geld und Arbeit.«

HEINZ STEIMEL
Oldtimer-Besitzer

Von den Baujahren 1949 bis 1986 ist alles vertreten. Liebevoll restauriert, bieten die Fahrzeuge einen herrlichen Anblick und verkörpern gemeinsam ein ganzes Stück Automobilgeschichte. Heinz Steimel besitzt seinen Opel GTJ nun seit 39 Jahren. Der selbstständige Kfz-Meister sorgt dafür, dass sein oranger Flitzer so aussieht, als sei er erst vor wenigen Tagen aus dem Werk gerollt. „Das kostet viel Geld und Arbeit“, erklärt er. „1997 habe ich den Wagen komplett restauriert und seitdem fahren wir öfter bei Rallyes mit.“ Beifahrerin ist seine Frau Christel, die gerade zusammen mit Hans-Werner Kisseler von der Renngemeinschaft die technische Abnahme macht. Der Opel GTJ, Baujahr 1971, klappt die Scheinwerfer aus. Diese und einige weitere Kleinigkeiten werden vorab überprüft, um die Sicherheit der Teilnehmer zu gewährleisten. „Außerdem muss die Startnummer



Auf dem Lindlarer Marktplatz (Mitte r.) startete die „Tour der 1000 Kurven“, an der über 100 Oldtimer teilnahmen. Die Strecke führte quer durch das Bergische Land, Zielpunkt war der Wipperfürther Marktplatz (u. Mitte). (Fotos: Gies)

für alle gut sichtbar angebracht sein. Das überprüfen wir vorher auch noch einmal bei allen Fahrzeugen“, erklärt Dieter Jokisch von der Renngemeinschaft Oberberg.

Als gegen 10 Uhr morgens die ersten Fahrzeuge im Lindlarer Bürgermeister Dr. Georg Ludwig die Fahne. Kurz vor dem Start werden über

Lautsprecher für die vielen Zuschauer die Fahrzeuge und ihre Fahrer vorgestellt. Dabei ist alles, was das Herz eines Oldtimerfans begehrt. Porsche ist mit allen erdenklichen Baujahren und Modellen vertreten, sorgfältig restaurierte VW Käfer rollen vorbei, ein Ford Consul, dessen Spritverbrauch einem bei den heutigen Benzinpreisen die Tränen in die Augen treibt, brummt über die Startlinie, ein schicker Rolls Royce Silver Shadow, kernige Opel Kadetts in verschiedenen Ausführungen – sportliche Renault Alpines lassen die Zuschauer staunen, die Fotoapparate werden gezückt.

Nach insgesamt 125 Kilometern quer durchs Bergische Land erreichen die ersten Oldtimer gegen 16 Uhr das Ziel am Marktplatz Wipperfürth. Bürgermeister Michael von Rekowski richtet ein Grußwort an die Rallyefahrer und die Zuschauer. Das Wetter hat es zum Glück gut gemeint. Nach einem unbeständigen Nachmittag fahren die Autos bei strahlendem Sonnenschein unter großem Zuschauerinteresse ein, die Fahrer geben ihre Wertungsbögen ab. Sie allesamt sind begeistert von der Strecke und hatten großen Spaß beim Fahren. Während sie nun auf die Ergebnisse warten, schlendern die Zuschauer begeistert zwischen den Autos entlang und kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Als sich die Fahrer nach 18 Uhr Richtung Wipperfürth zur Siegerehrung aufmachen, stehen die Sieger der drei Klassen bereits fest.

Schnaufende Traktoren und knatternde Motoren

Das LVR-Freilichtmuseum lädt am Wochenende zum großen Dampf- und Treckertreffen nach Lindlar

LINDLAR. Schwarze Wolken stehen am kommenden Wochenende über dem Lindlarer Freilichtmuseum: Denn dort findet wieder das traditionelle Dampf- und Treckertreffen statt. Über 400 Aussteller zeigen schnaubende Dampftraktoren und Dampfwalzen, knatternde Trecker und noch einiges mehr.



Dampfmaschinen aller Art kommen ins Museum. (Foto: Schmitz)

Kosten, über 250 Traktoren und Bulldogs von 1929 bis 1965 sind zu bewundern. Daneben gibt es Verkaufsstände mit Ersatzteilen, Büchern und Raritäten aus der Landtechnik. Außerdem läuft ein umfangreiches Museumsprogramm mit zahlreichen Vorführungen und Aktionen für Kinder. (cor)

„Vollampf voraus“: Dampf- und Treckertreffen im LVR-Freilichtmuseum. Samstag, 14. Juli und Sonntag, 15. Juli, jeweils 10 bis 18 Uhr. Kinder unter 18 Jahren haben freien Eintritt. Ausweichparkplätze sind ausgeschildert, es verkehren Pendelbusse. Das Nordtor ist geöffnet.

Neubau für den TV Wipperfürth



Grund zur Freude hat der TV Wipperfürth. Nach langer Planungszeit wurde jetzt im Mühlenbergstadion Richtfest für den neuen Gymnastikraum gefeiert. Das rund 100 000 Euro teure Fitnesszentrum bietet mit Geräteraum und Musikanlage viele Möglichkeiten der Gymnastikgestaltung. Die geschlossene Bauweise schützt die Sportler zudem vor neugierigen Blicken aus der Nachbarschaft. Clou wird ein Kautschukbelag sein, der modernsten Hygienestandards entspricht. Spätestens im Oktober 2012 soll der Bau fertig sein, erklärte der Vorsitzende Bernhard Wald (l.). (bfh/Foto: Gies)